

Siedlergemeinschaft Goldstein e.V.

Von: Jan Schneider <jan.schneider@frankfurt.cdu.de>
Gesendet: Donnerstag, 21. Januar 2021 14:45
An: siedler.goldstein@gmx.de
Cc: 'Frank Nagel'; Ilona.Klimroth@gmx.de; Ann-Kristin Müller
Betreff: Ihr Schreiben vom 04.12.2020

Sehr geehrter Herr Euler,
sehr geehrte Frau Mauer-Pfeiffer,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben vom 4. Dezember 2020, in dem Sie einige, Sie drängende Fragen zur Zukunft Ihrer Siedlung in Frankfurt-Goldstein aufwerfen. Die Situation Ihrer Vereinsmitglieder sowie der übrigen Anwohnerinnen und Anwohner ist mir sowohl als Kreisvorsitzenden als zuständigem Liegenschaftsdezernenten nicht zuletzt aufgrund mehrerer Gespräche mit der Siedlergemeinschaft Goldstein e. V. gut bekannt. Wichtig war und ist für mich, dass eine langfristige Perspektive und Planungssicherheit für Sie alle mit Vorlage M 84 geschaffen werden konnte, mit der die lange geübte Praxis, die großen Grundstücke zur Selbstversorgung nur anteilig als Bauland zu bewerten, formal beschlossen und damit abgesichert worden ist.

An dieser Beschlusslage soll sich nach unserem Dafürhalten auch in Zukunft nichts ändern. Als CDU setzen wir uns an allen möglichen Stellen dafür ein, dass Ihre Grundstücke auch langfristig bezahlbar bleiben. An einer Erhöhung der Preise für die Erbbauzinsen kann die Stadt kein Interesse haben, wollen wir doch auch langfristig für junge Familien und Menschen mit mittleren Einkommen attraktiv bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Schneider
Kreisvorsitzender der CDU Frankfurt am Main